

bp:k

Aktivierung und Nutzung lokaler Kompetenzen

Vernetzung und Kooperation vor Ort bei der Umsetzung des SGB II



## Fachtagung

Offenbach am Main  
19./20. Oktober 2006

# Schnittstellen SGB II/SGB XII

### **Dietmar Grajcar**

- Leiter des Kreissozialamtes Helmstedt
- Mitglied im AK „Grundsicherung und Sozialhilfe“ beim Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge, Berlin
- Mitglied im AK ARGE/Koop beim Deutschen Landkreistag

# Schnittstellen SBG II/SGB XII

## Gliederung



## Gliederung

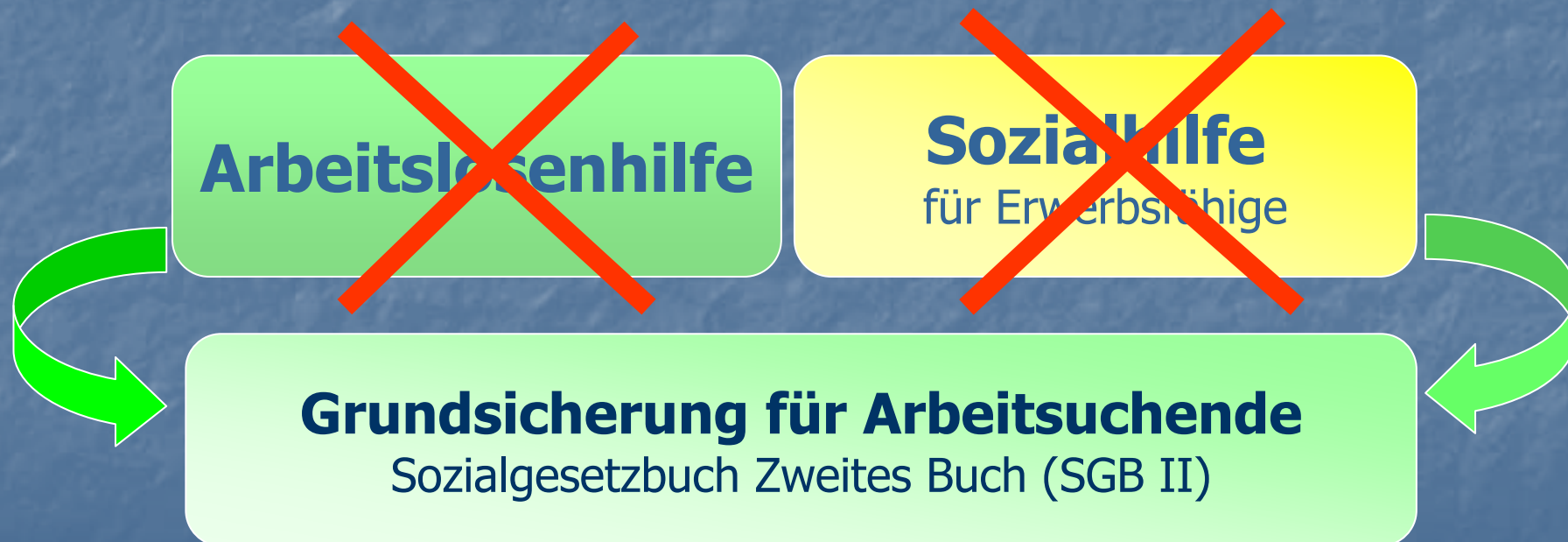
- Grundstrukturen SGB II/SGB XII im Vergleich – Strukturelle Schnittstellen
  - Strukturprinzipien
  - Passive Leistungen
  - Trägermodelle
  - Stellung im System der sozialen Sicherung
- Zuständigkeiten/Leistungsrechtliche Schnittstellen
  - Feststellung Erwerbsfähigkeit
  - Verfahrensprobleme
  - Gegenseitige Leistungsausschlüsse
- Parallele Schnittstellen
- Unechte Schnittstellen
- Akteure und Netzwerk
- Thesen
- Problemstellungen/-lösungen aus Sicht der Akteure

## Schnittstellen SBG II/SGB XII



01.01.2005

Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am  
Arbeitsmarkt (Hartz IV):





## ■ Strukturprinzipien SGB II/XII

### **SGB II**

**Fördern und Fordern**  
= Leistung und Gegenleistung

- **Aktive Leistungen**  
(einschl. Sanktionen)



**SGB III**

- **Passive Leistungen**  
Strukturelle u. punktgenaue  
Identität mit **SGB XII**



### **SGB XII**

**Sicherung des  
Lebensunterhalts  
als (einseitige)  
sozialstaatliche  
Verpflichtung**





## ■ Passive Leistungen SGB II/SGB XII

### Strukturelle Identität

- **Bedürftigkeit**  
§ 9 SGB II - § 19 SGB XII
- **Bedarfsdeckung durch pauschale Regelleistungen**  
§§ 20, 28 SGB II - § 28 SGB XII
- **Anrechnung Einkommen/ Vermögen**  
§§ 11 ff., 30 SGB II - §§ 82, 90 SGB XII
- **Übergang von Ansprüchen gegen Dritte**  
§ 33 SGB II - §§ 93, 94 SGB XII

### Punktgenaue Identität (weitestgehend)

#### Regelbedarf

ALG II/Sozialgeld  
§§ 19, 28 SGB II  
(keine abweichende Regelsatzfestsetzung möglich)  
=  
Regelbedarf § 28 SGB XII  
(abweichende Regelsatzfestsetzung möglich)

#### Referenzsystem:

?

# Schnittstellen SBG II/SGB XII

## Trägermodelle



### Die zwei Trägermodelle des SGB II:

**Gesetzlicher Regelfall**

**Zweigeteilte Trägerschaft**

**Bundesagentur für Arbeit**

**Landkreise und  
kreisfreie Städte**  
(kommunale Träger)

**Arbeitsgemeinschaften**

**Experimentierklausel**

**Kommunale Trägerschaft**

**Optionsmodell**

**Landkreise und  
kreisfreie Städte**

(„zugelassene  
kommunale Träger“)

**Alleinige Aufgabenträger**

**Ausnahmefall**

**Zweigeteilte  
Trägerschaft**

**Bundesagentur  
für Arbeit**

**Landkreise und  
kreisfreie Städte**  
(kommunale Träger)

**Getrennte Aufgaben-  
wahrnehmung**

## Schnittstellen SGB II/SGB XII

Stellung im sozialen System der sozialen Sicherung/Zuständigkeiten



- Neu: Parallele Systeme zur Sicherung des Lebensunterhalts auf der untersten Ebene



# Schnittstellen SBG II/SGB XII

Zuständigkeit/Feststellung Erwerbsfähigkeit

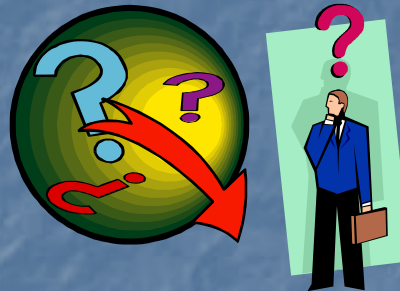


## Quo vadis?

Nicht erwerbsfähig

Feststellung Erwerbsfähigkeit  
Arbeitsagentur

**ARGE**  
SGB II



**Sozialhilfeträger/  
Kommune**  
SGB XII

Zweifel an Erwerbsunfähigkeit  
Widerspruch

# Schnittstellen SBG II/SGB XII

## Verfahrensprobleme



- **Erwerbsfähigkeit: Verfahren SGB II/SGB XII**  
§ 44 a SGB II:





## ■ Leistungsausschluss SGB XII

**Bei Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II :**

- **Kein Anspruch auf Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (Drittes Kapitel)**
- **Aufstockungs- und Ersatzverbot**



## ■ Kein Leistungsausschluss SGB XII

### Vom Leistungsausschluss nicht berührt:

#### Leistungen der Kapitel 5 bis 9 SGB XII

- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
  - Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

Abgrenzungsproblematik

-----  
**HLU in Sonderfällen (§ 34 SGB XII) bei nicht  
hilfebedürftigen Personen nach SGB II**



## ■ Leistungsvorrang SGB XII

**Bei Anspruch auf Grundsicherungsleistungen  
nach dem 4. Kapitel SGB XII:**

- **Nachrang des Sozialgeldanspruchs für nicht  
erwerbsfähige Angehörige einer  
Bedarfsgemeinschaft nach SGB II**

Möglich:

**Sozialgeld „ergänzend“**



## ■ Leistungsausschlüsse nach SGB II

**Unterbringung in stationärer Einrichtung**

§ 7 Abs. 4 SGB II

➔ **Ggf. HLU SGB XII**

**Rentenbezug wegen Alters**  
**Knappschaftsausgleichsleistung**  
o. ä.

§ 7 Abs. 4 SGB II

➔ **Ggf. HLU SGB XII**

**Asylbewerberleistungsberechtigte**

§ 7 Abs. 1 Ziff. 4 SGB II

➔ **AsylbLG/SGB XII**

**Auszubildende**

§ 7 Abs. 5 SGB II

Bei BAföG/SGB III-Förderungsfähigkeit dem Grunde nach  
Ausnahme: Nicht ausbildungsgeprägter Bedarf u. Härtefälle

**Änderung ab 01.01.2007: Zuschuss zu ungedeckten KdU/Heizung**

# Schnittstellen SBG II/SGB XII

## Parallele Schnittstellen



### ■ Parallele Schnittstellen

#### **SGB II:**

Keine Unterscheidung  
Haushaltsvorstand/-angehörige  
90 v. H.- Regelung

#### **SGB XII:**

HV: 100 v. H. Eckregelsatz  
HA: 80 v. H.

**„Kombibezieher“**  
Regelleistungsstruktur  
SGB II/SGB XII

Anspruchsberechtigte innerhalb  
Bedarfsgemeinschaft SGB II/  
SGB XII (4. Kap.):

Regelsatzanpassung nach § 28  
Abs. 1 Satz 2 SGB XII (90 v. H.)

SGB II: Anpassung nicht möglich



## ■ Parallele Schnittstellen

### **Schuldnerberatung**

SGB II: § 16 Abs. 2 Ziff. 2  
SGB XII: § 11 Abs. 5

### **Psychosoziale Betreuung**

SGB II: § 16 Abs. 2 Ziff. 3  
SGB XII: § 11 Abs. 5/§§ 53 ff.

### **Suchtberatung**

SGB II: § 16 Abs. 2 Ziff. 4  
SGB XII: § 11 Abs. 5/§§ 53 ff.

Sind vom kommunalen Träger zu gewähren,  
es sei denn, die Aufgabenwahrnehmung wurde  
auf ARGE übertragen.

Eingliederungsleistungen nach  
§ 16 Abs. 2 Ziff. 2 bis 4 SGB II  
stehen neben den Leistungsansprüchen  
nach dem SGB XII



## ■ „Unechte“ Schnittstellen

Atypische Bedarfe

(Hauswirtschaftliche)  
**Tätigkeiten zum  
Lebensunterhalt**

**Kosten zur  
Wahrnehmung des  
Umgangsrechts**

**Kosten für nicht durch  
GKV übernommene  
med. Bedarfe**

- Keine Leistungen nach **SBG II § 3 Abs. 3**
- Keine Leistungen zum Lebensunterhalt nach **SGB XII**  
Leistungsausschluss:  
**§ 21 Satz 1 SGB XII/§ 5 Abs. 2 SGB II**

### **Bisherige Lösungsversuche der Rechtsprechung:**

#### **SGB II:**

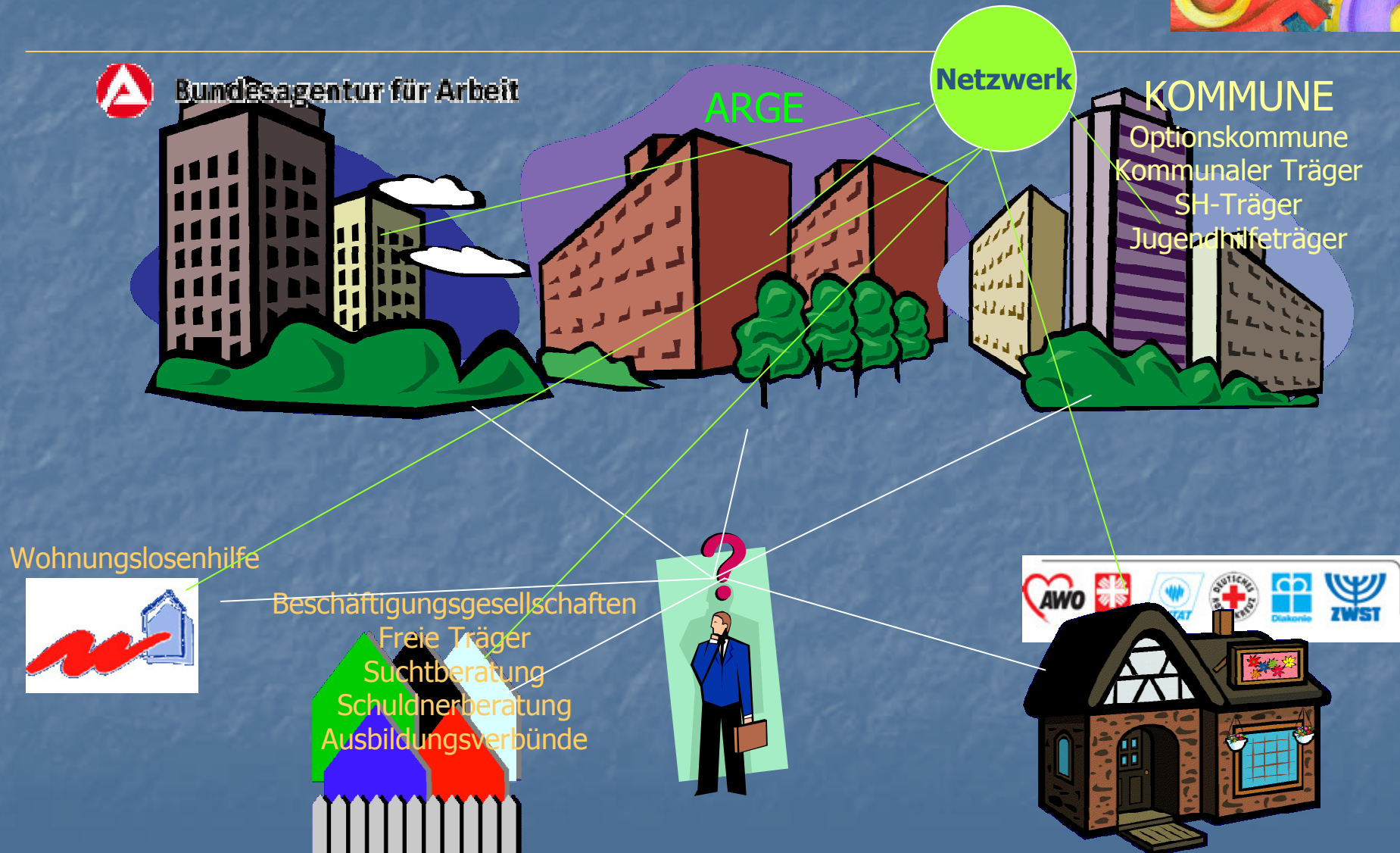
- Beihilfe statt Darlehen (Regelungslücke) - § 23 Abs. 1
- Abweichende Bemessung der Regelleistung - § 28 Abs. 1

#### **SGB XII:**

- Anwendung Kap. 5 bis 9
- Haushaltshilfe: Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, sonstige Hilfen
- Umgangsrecht: Sonstige Hilfen

# Schnittstellen SBG II/SGB XII

## Akteure und Netzwerk



# Schnittstellen SBG II/SGB XII

## Thesen



## Thesen:

Die Lösung der aktuellen strukturellen und leistungsrechtlichen Schnittstellenproblematik SGB II/XII ist – abgesehen von rechtlichen Klärungsbedarfen - wesentlich abhängig

- vom gewählten Trägermodell respektive der Organisationsform der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II
- von der „Stimmungslage“ der Akteure vor Ort, insbesondere zwischen den Leistungsträgern (AA/Kommune)
- von regionalen Lösungen unter Berücksichtigung sozioökonomischer Strukturen: Zentrale Steuerungsvorgaben sind kontraproduktiv
- von effizienten Netzwerken



### Schnittstellenproblematik SGB II/XII aus Sicht der Akteure

- Gewichtung
  - trägerorientiert
  - nach Organisationsformen
  - inhaltlich
- Lösungsansätze?
- Gesetzliche Änderungsbedarfe?
- Was können Netzwerke leisten?